

## KURS „WASSERVERSORGUNG AUS QUELLWASSERVORKOMMEN“

Veranstaltung vom 31. März bis zum 1. April 2020 in Lohr am Main

Acht bis neun Prozent des Trinkwassers in Deutschland werden aus Quellen gewonnen. Im Zuge der Diskussion über eine resiliente und nachhaltige Wassergewinnung aus Quellen können fachtechnisch gut gebaute und gewartete Quellen in vielen Regionen Deutschlands, der Schweiz, Luxemburgs und Österreichs einen wertvollen Beitrag zur Einsparung von Energie leisten.

Quellfassungen sind Individualbauwerke der Wasserversorgung und nicht selten seit vielen Jahren im Betrieb. Gleichwohl werden sie oft nicht ausreichend gewartet und sind nicht an den Stand der Technik angepasst. Dabei zeigt sich, dass der Verlust eines Fassungsstandortes und einer wasserrechtlich genehmigten Menge bei einer voreiligen Außerbetriebnahme einer Quelle nicht ohne Weiteres kompensiert werden kann.

Planung und Bau bei der Sanierung einer Quelle werden von vielen Faktoren beeinflusst, z. B. dem geologischen Standort, der

Verwendbarkeit des Quellwassers zur Trinkwasserversorgung, der Quellschüttung und den Möglichkeiten zur Aufbereitung der Quellwässer. Spätere Wartungen und Instandhaltungen der sanierten Quellfassungsanlage müssen ebenso berücksichtigt werden wie auch mögliche Auseinandersetzungen mit dem Naturschutz.

Das Seminar „Wasserversorgung aus Quellwasservorkommen“ wird in diesem Zusammenhang praxisnahe Lösungsansätze vorstellen und eine Diskussion über bisher durchgeführte Sanierungsarbeiten an Quellfassungen führen. Ein überregionaler fachlicher Blick nach Österreich ist ebenso vorgesehen wie eine Exkursion zu den Quellfassungen und der Quellwasseraufbereitung der Stadtwerke Lohr am Main.

### + INFORMATIONS-PLUS

Anmeldemöglichkeiten zu den Veranstaltungen finden Sie unter [www.dvgw-veranstaltungen.de/11513](http://www.dvgw-veranstaltungen.de/11513)

#### REGELSETZUNG UND NORMUNG

## TSM-Überreichungen

### Netze BW GmbH

Das sprichwörtliche „Loch in den Bauch“ wurde den Fachleuten der Netze BW GmbH vier Tage lang im Rahmen der TSM-Überprüfung gefragt. Am Ende stand fest: Die Abläufe und Prozesse im Betrieb der Strom-, Gas- und Wassernetze beim größten Netzbetreiber in Baden-Württemberg halten allen Anforderungen der zuständigen Branchenverbände stand. Damit erhielt das Unternehmen bereits zum dritten Mal das begehrte Gütesiegel der beiden Verbände DVGW und VDE/FNN. Alfred Klees, Leiter der Einheit

„Gastechnologien und Energiesysteme“ im DVGW und Mitglied im Vorstand des Deutschen Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verbandes (DWV), überreichte die TSM-Urkunden für die Strom-, Gas- und Wassernetze am 14. Januar 2020 an die Projektverantwortlichen. „Uns freut besonders, dass wir uns über die Jahre immer weiter verbessert haben und diesmal keine einzige Beanstandung zu verzeichnen war“, sagte Martin Konermann, technischer Geschäftsführer der Netze BW, im Rahmen der Urkundenübergabe.



Übergabe der TSM-Urkunden (v. l.): Ulrich Huber, Alfred Klees und Martin Konermann

• Hans-Jörg Groscurth  
Netze BW GmbH

### Wasserverbund Niederrhein GmbH

Die Wasserverbund Niederrhein GmbH (WVN) mit Sitz im nordrhein-westfälischen Moers hat sich im Jahr 2019 der freiwilligen Überprüfung ihres technischen Sicherheitsmanage-

ments (TSM) unterzogen. Die umfangreichen und arbeitsintensiven Vorbereitungen für die Erstprüfung des Bereichs „Trinkwasser“ haben sich gelohnt: „Die Prüfung durch die DVGW

CERT GmbH hat bestätigt, dass unsere Unternehmensabläufe rechtssicher organisiert sind. Ebenso wurde uns eine qualifizierte technische und personelle Ausstattung bescheinigt“, sag-